



Umwelterklärung 2023 - Fortschreibung 2025 -

Evangelische Kirchengemeinde Rheinfelden (Baden)



Validierung nach EMAS III





Inhalt

1	Einleitung	3
2	Auswertung der klimarelevanten Daten von 2024	3
2.1	CO ₂ -Emissionen	3
2.2	Heizenergie	4
2.3	Strom	5
2.4	Mittelfristplanung - Klimaneutralität bis 2032	6
3	Auswertung weiterer Daten von 2024	9
3.1	Wasser	9
3.2	Verkehr	9
3.3	Abfall	9
3.4	Rechtscheck	10
4	Umweltprogramm 2025	10
5	Rückblick und Ausblick	12
5.1	Beschreibung der Aktivitäten 2024	12
5.2	Planung für das Jahr 2025	13
6	Kernindikatoren nach EMAS III	14
7	Impressum	16



1 Einleitung

In den letzten Jahren wurden vielfältige Änderungen für die Organisation und die Gebäude der lokalen Kirchengemeinden von der Landeskirche und dem Kirchenbezirk angestoßen. Sie haben auch in der Kirchengemeinde Rheinfelden zu einer Reihe von Veränderungen geführt.

So wurde eine Nutzungsänderung für einzelne Gebäude beschlossen. In dem Rahmen wurde das Gemeindezentrum in Karsau langfristig an die „Tüllinger Höhe Fachdienst für Kind und Familie e.V.“ vermietet. Damit fällt das Gebäude seit März 2024 aus den Verbräuchen heraus. Um hier eine Vergleichbarkeit mit früheren Jahren zu schaffen, wurde das Gebäude auch aus allen Verbrauchsberechnungen der Vorjahre herausgenommen.

Die Zahlen für Zusammenfassungen aus früheren Umweltberichten stimmen also nicht mehr mit den Zahlen aus diesem Umweltbericht überein.

2 Auswertung der klimarelevanten Daten von 2024

2.1 CO₂-Emissionen

In dem hier vorliegenden Zwischenbericht werden nur die Mittelwerte der Mehrjahres-Perioden aufgeführt (über 6 und 4 Jahre gemittelt). Diese Perioden wurden gewählt, weil sie mit den Berichten zur Rezertifizierung in den Jahren 2015, 2019 und 2023 übereinstimmen. Die vollständige Liste aller Jahreswerte erscheint dann wieder im Bericht zur Rezertifizierung im Jahre 2027.

Wir haben für die Auswertung wieder die bewährten Gruppen gebildet: mit **KiTas** (Kindertagesstätten und Krippen) und **Kirchen+GZs** (Kirchen und Gemeindezentren)

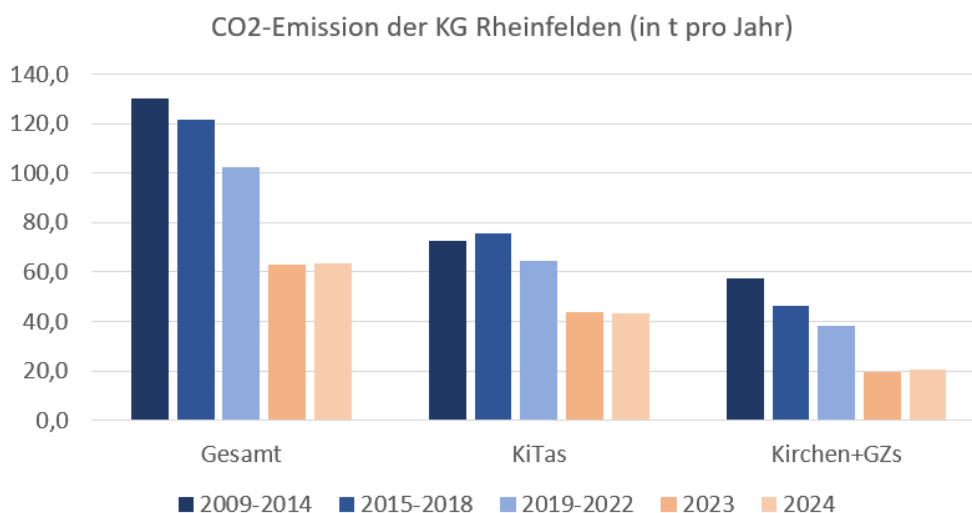
Die CO₂-Emissionen der Ev. Kirchengemeinde Rheinfelden sind auch 2023 weiter zurückgegangen (auf 64,2 t absolut und 73,4 t witterungsbereinigt). Seit Beginn unserer Aktivitäten im Grünen Gockel (2009) ist es uns gelungen, die CO₂-Emissionen um die Hälfte zu reduzieren.

Das ist ein toller Erfolg und zeigt, dass unsere Bemühungen Früchte tragen.

Tabelle 5: Durchschnittliche CO₂-Emissionen pro Jahr

Jahr	CO ₂ (t) gesamt	CO ₂ (t) KiTas	CO ₂ (t) Kirchen+GZs	CO ₂ wb (t) gesamt	CO ₂ wb (t) KiTas	CO ₂ wb (t) Kirchen+GZs
2009-2014	129,7	72,4	57,4	131,5	73,6	57,9
2015-2018	121,3	75,4	45,9	120,3	74,7	45,6
2019-2022	102,1	64,1	38,0	103,9	65,3	38,7
2023	62,9	43,4	19,5	73,3	50,7	22,6
2024	63,1	42,8	20,3	72,9	49,6	23,3
Veränderung*	-38,2%	-33,3%	-46,5%	- 29,8%	-24,0%	- 39,7%

* Veränderung zur letzten 4-Jahres-Periode





Die Gründe für den Rückgang der CO₂-Emission sind:

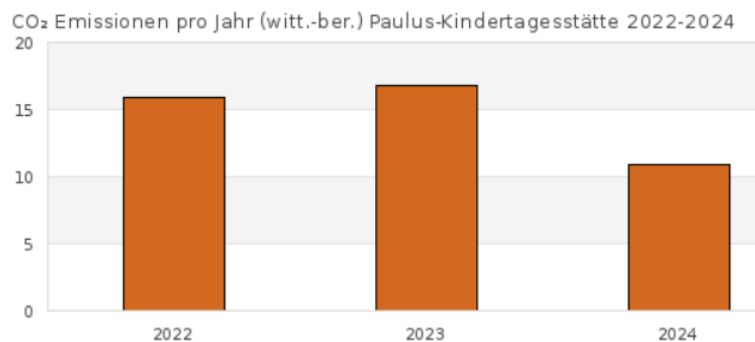
- Verbesserung der Heizungssteuerung (in 6 Gebäuden)
- Nutzung der Nahwärme (in 4 Gebäuden)
- Energetische Sanierungen (zuletzt in der Paulus-Kindertagesstätte)

Maßgeblichen Einfluss auf den Rückgang der CO₂-Emission hat die Nutzung der Nahwärme. Da sie in Rheinfelden aus der Industrie-Abwärme der Firma Degussa gespeist wird, ist sie weitgehend (zu 96%) CO₂-frei. Lediglich wenn andere Blockheizkraftwerke in den Schulen einspringen müssen, werden Holzpellets oder Gas verheizt.

Im Falle der Paulus-Kindertagesstätte fand 2024 beides statt:

Es gab eine **energetische Sanierung**, die die Fenster und die darunterliegenden Heizungsanlagen betraf, aber auch durch den Umbau des Eingangsbereichs starke energetische Einsparungen hervorrief. Zusätzlich wurde im Spätherbst 2024 die Gasheizung durch einen **Wärmetauscher zum Wärmenetz** ersetzt.

Durch die beiden Maßnahmen reduzierte sich die CO₂-Emission in den verbleibenden Wintermonaten so stark, dass sie im gesamten Jahr 2024 um 34% abnahm. Im kommenden Jahr rechnen wir mit einer um über 80% reduzierten CO₂-Emission gegenüber dem Wert vor den Umbauten.



2.2 Heizenergie

Wir sehen eine Abnahme des Heizenergieverbrauchs durch den höheren Wirkungsgrad der Nahwärme (95-98%) gegenüber dem von Gas (85-90%). Gleichzeitig fand in den Gebäuden am Wärmenetz auch ein Hydraulischer Abgleich statt, der durch die gleichmäßigere Nutzung der Wärme den Verbrauch des Gebäudes verringert hat. Weiterhin wurde die energetische Sanierung des Paulus-Kindergartens bereits erwähnt.

Dabei werden die Werte für den Heizenergieverbrauch zur besseren Vergleichbarkeit mit den vergangenen Umweltberichten in 2 Varianten gezeigt:

- in absoluten Verbrauchswerten [kWh]
- in witterungsbereinigt Verbrauchswerten [kWh]

Tabelle 2: Absoluter und witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch (in kWh) pro Jahr

Jahr	Heizung (kWh) gesamt	Heizung (kWh) KiTas	Heizung (kWh) Kirchen+GZs	Heizung wb (kWh) Gesamt	Heizung wb (kWh) KiTas	Heizung wb (kWh) Kirchen+GZs
2009-2014**	521.933	289.934	231.999	528.955	294.902	234.054
2015-2018**	488.617	303.085	185.532	484.287	300.105	184.181
2019-2022**	429.736	268.681	171.056	448.855	274.159	174.696
2023	342.713	205.921	136.792	398.640	239.525	159.115
2024	349.483	217.031	132.396	401.601	249.403	152.207
Veränderung	-20,5%	-19,2%	-22,6%	- 10,5%	-9,0%	- 12,9%

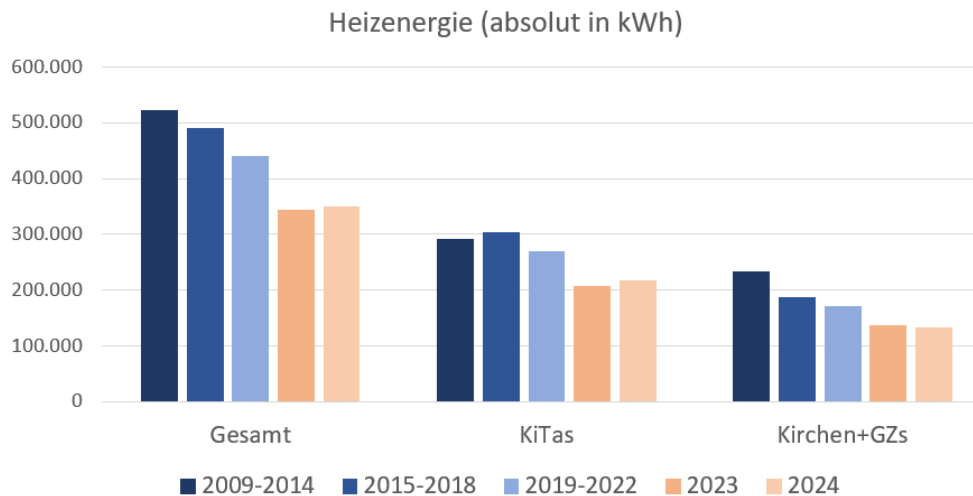
*Veränderung zur letzten 4-Jahres-Periode

** Mittlerer Jahresverbrauch



Man sieht aus der Tabelle, dass die Absolutwerte (- 22,6%) eine deutlich größere Reduktion der verbrauchten Heizenergie zeigen als die der witterungsbereinigten Werten (- 12,9%). Der Grund liegt in den höheren Jahrestemperaturen der letzten Jahre. So verbrauchen wir zwar weniger Heizenergie, aber dies ist nur teilweise unseren Bemühungen zu verdanken.

Trotzdem unterscheiden sich die Trends nicht grundsätzlich, so dass im nächsten Diagramm nur die absoluten Verbräuche (in kWh) in den vergangenen Mehrjahres-Perioden und die der einzelnen Jahre 2023 und 2024 abgebildet sind:



Die sehr schöne Abnahme des Heizenergieverbrauchs lässt sich auf zwei Gründe zurückführen

- 2009 – 2021 = die bessere Steuerung der Wärmeerzeugung in mehreren Gebäuden
- 2022 – 2024 = zusätzlicher Einsatz der Nahwärme mit besserer Effizienz der Nutzung

Die Reduktion des Heizenergieverbrauchs hat den allergrößten Einfluss auf die CO₂-Emission und wird noch vergrößert durch die weitgehende CO₂-Freiheit der Nahwärme.

2.3 Strom

Auch der Stromverbrauch wurde in den Perioden unserer Zertifizierung zusammengefasst. Im Gegensatz zu den anderen Verbräuchen wurde jedoch das Jahr 2022 ausgelassen. Der Grund ist eine technische Störung an der Glockenanlage der Kirche Minseln, in deren Folge die Elektro-Heizung 3 Wochen lang heizte, bevor der Fehler bemerkt wurde. Diese Störung führte zu einem zusätzlichen Stromverbrauch von etwa 8.000 kWh (bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 500 - 1.000 kWh). Dieser Ausreißer verfälscht den Trend erheblich und darum wird das Jahr 2022 weggelassen und es wird nur der Mittelwert der drei Jahre 2019-2021 verwendet.

Tabelle 3: Mittlerer Stromverbrauch pro Jahr

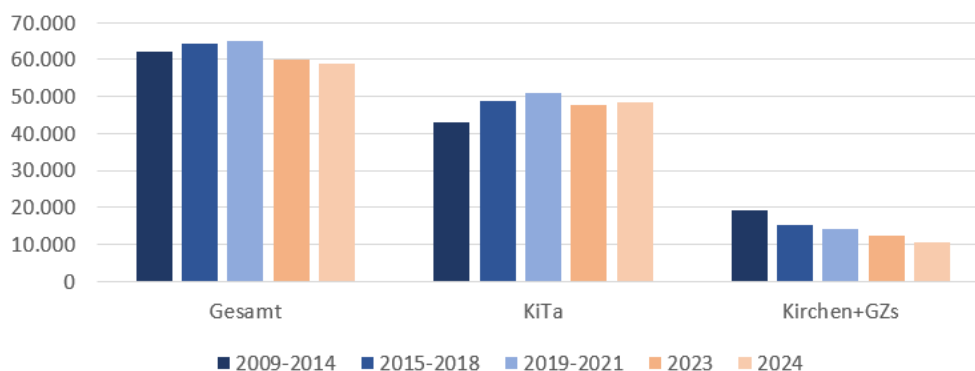
Jahr	Strom absolut (kWh) Gesamt	Strom absolut (kWh) KiTas	Strom absolut (kWh) Kirchen+GZs
2009-2014	62.017	42.953	19.064
2015-2018	64.217	48.813	15.404
2019-2021**	64.987**	50.912**	14.075**
2023	60.090	47.679	12.411
2024	58.934	48.541	10.393
Veränderung *	-9,3%	-4,7%	-26,2%

* Veränderung zur letzten 3-Jahres-Periode

** Die Vergleichsperiode wurde auf 2019-2021 verkürzt, weil der Verbrauch 2022 wegen eines technischen Fehlers deutlich höher war und nicht für eine Trendbetrachtung herangezogen werden kann



Stromverbrauch



Sehr erfreulich ist die weitere Abnahme des Stromverbrauchs seit der letzten Periode.

In den Kindergärten ging der Stromverbrauch um 4,7 % zurück, was vermutlich auf den Austausch vieler Leuchtkörper gegen LEDs begründet ist. In den Jahren zuvor war der Stromverbrauch angestiegen durch die Verlängerung der Öffnungszeiten (2011), die Installation von Klimaanlageanlagen in den neu geschaffenen Krippen (2012-2015) und den Wechsel der Essensbereitung mit großen Eisschränken und Warmluft-Bereitung.

Der Rückgang des Stromverbrauchs in den Kirchen und Gemeindezentren (GZs) ist sehr deutlich (-26,2%) ausgeprägt und schön gleichmäßig. Hier wirkt sich neben dem Ersatz unterschiedlicher Leuchtkörper durch LEDs auch die Wirkung der Heizungsoptimierung aus, denn die elektrischen Umwälzpumpen laufen nun erheblich seltener.

Es ist uns dadurch gelungen, den gesamten Stromverbrauch wieder auf die Menge zu drücken, die vor ca. 15 Jahren (vor der Erweiterung der Kindergärten, und der Einführung stromintensiver Gefrierschränke und Klimaanlage) benötigt wurde.

2.4 Mittelfristplanung - Klimaneutralität bis 2032

Wir haben schon viel auf dem Weg in die Klimaneutralität erreicht. So wurde die CO₂-Emission im Zeitraum von 15 Jahren halbiert.

Dabei war der wichtigste Faktor zunächst die Einführung von zwei Einzelraumsteuerungen (ERS) und eine Änderung des Heizregimes in der Christuskirche. In den letzten Jahren haben wir signifikante Hilfe von der Stadt Rheinfelden in Form des Nahwärmenetzes erhalten, mit dem nun 4 der 11 Gebäude beheizt werden.

Aber wir haben noch weitere Schritte auf dem Weg zur Klimaneutralität vor und planen nun, diese bereits Anfang der 2030er-Jahre zu erreichen. In der Landeskirche ist Klimaneutralität definiert als ein Rückgang der CO₂-Emission um 95% gegenüber dem Wert von 2005.

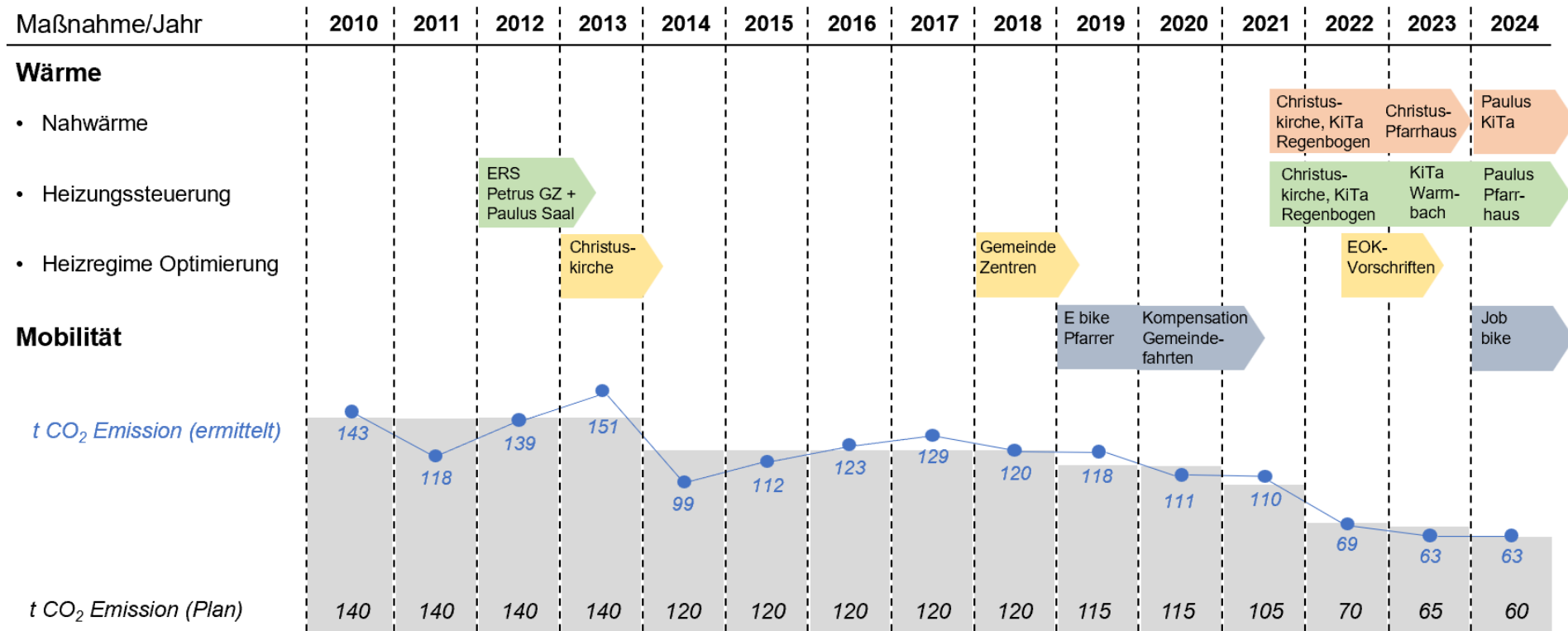
Dieser Weg zur Klimaneutralität wird von uns nun geplant und wir beginnen in die Richtung zu handeln. Der Beginn ist ein Energiegutachten im ersten Gebäude noch im Jahr 2025.

Zusätzlich ist die Nutzung der Photovoltaik (PV) in mehreren Gebäuden geplant. Die Stromerzeugung durch PV-Anlagen kann noch von der CO₂-Bilanz abgezogen werden - dies wurde noch gar nicht eingerechnet und wird vermutlich zu einer noch früheren Klimaneutralität führen.



Wirkung der Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen 2010-2024

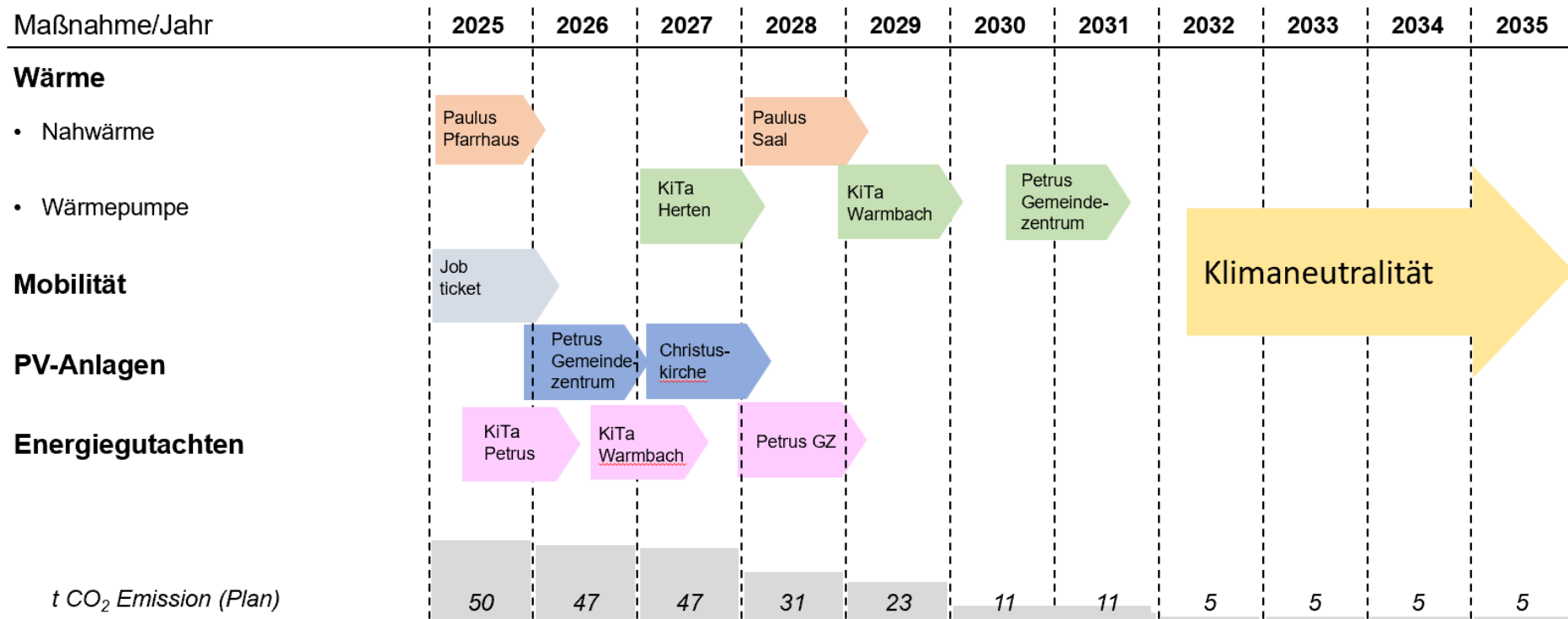
Die Werte wurden um das GZ Karsau reduziert und entsprechen nicht den Angaben in den vergangenen Umweltberichten





Geplante Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen 2025-2035: Klimaneutralität 2032!

Die gesparten CO₂-Emissionen für den Strom aus den PV-Anlagen können noch zusätzlich abgezogen werden.





3 Auswertung weiterer Daten von 2024

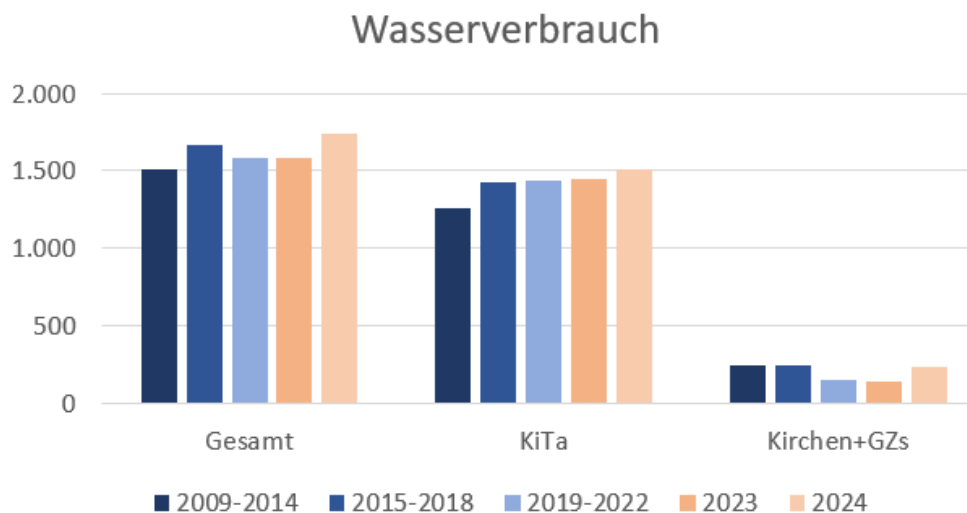
3.1 Wasser

Der Wasserverbrauch wird durch die Kindergärten und Krippen bestimmt und ist ziemlich konstant seit der Erweiterung der Räumlichkeiten und Öffnungszeiten (2012). Die Schwankungen des Wasserverbrauchs in Kirchen und Gemeindezentren (GZs) ist höher und wird überwiegend durch die Bewässerung der Außenanlagen hervorgerufen – sie ist nicht im Fokus unserer Betrachtungen, da wir sie schlecht beeinflussen können.

Tabelle 4: Mittlerer Wasserverbrauch pro Jahr

Jahr	Wasser absolut (m ³) Gesamt	Wasser absolut (m ³) KiTas	Wasser absolut (m ³) Kirchen+GZs
2009-2014	1.507	1.263	244
2015-2018	1.665	1.422	243
2019-2022	1.583	1.436	147
2023	1.584	1.444	140
2024	1.747	1.506	238
Veränderung*	10,2%	4,9%	61,6%

* Veränderung zur letzten 4-Jahres-Periode



3.2 Verkehr

Zum Bereich „Verkehr“ werden vor allem die Gemeindefahrten der Kirchengemeinde zugerechnet und vollständig bei der Klima-Kollekte kompensiert. Die Fahrten der Hauptamtlichen (Pfarrer, Kantor, Hausmeister und Sekretärinnen) fallen dagegen kaum ins Gewicht.

Neu ist, dass die Ev. Kirchengemeinde ihren Mitarbeitenden seit Mitte 2024 die Möglichkeit gibt, bis zu zwei „Job-Räder“ zu kaufen. Dabei kommt es zu einer direkten Gehaltsumwandlung und einer 36-monatigen Leasing-Zeit (steuerbegünstigt).

Ab 2025 wird es ein „Job-Ticket“ geben. Dabei werden 30% der Kosten für ein Deutschland-Ticket übernommen, das auch privat genutzt werden kann.

Beide Maßnahmen helfen dem Klimaschutz, gehen aber nicht in unsere Berechnungen ein.

3.3 Abfall

Wir geben der Reduktion des Müllaufkommens gegenwärtig eine geringe Priorität, weil wir praktisch keinen Einfluss darauf haben. Der weitaus größte Teil entsteht in den Krippen durch Windeln. Diese lassen sich nicht von uns reduzieren (es würde erhebliche Diskussionen mit den



ErzieherInnen und den Eltern hervorrufen, ohne dass ein Erfolg zu erwarten ist). So verwenden wir weiterhin die Werte der Vorjahre.

3.4 Rechtscheck

Der Rechtscheck wurde in allen Einrichtungen der Evangelischen Kirchengemeinde Rheinfelden in den Jahren 2023 und 2024 durchgeführt.

Es wurden Belege zu folgenden Prüfungen angesehen:

- Schornsteinfegerprotokolle
- Elektro-Checks
- Arbeitsschutz
- Gesundheitsschutz
- Berufsgenossenschafts-Protokolle

Die jetzige Überprüfung war erfolgreich. Da aber diese Dokumente an verschiedenen Orten gesammelt werden (Sekretariat, Kindergärten), besteht die Gefahr, dass die Gesamtdokumentation wieder schlechter wird und nirgendwo eine einheitliche Übersicht besteht.

Durch diese fehlende einheitliche Behandlung besteht einerseits ein Risiko wegen nicht-Beantwortung behördlicher Anfragen. Aber es entstehen auch Dopplungen, weil gleiche oder ähnliche Fragen von verschiedenen Institutionen abgefragt werden.

Eine Harmonisierung zu einem gleichmäßigen Prozess ist wünschenswert. Allerdings ist das keine Aufgabe für den Grünen Gockel, sondern müsste in der Kirchengemeinde geschehen.

4 Umweltprogramm 2025

Seit der Rezertifizierung 2023 wurden Aktivitäten begonnen, die in der untenstehenden Liste aufgeführt sind. Die Farben stehen für:

- weiß = noch nicht begonnen
- hellgrün = in der Umsetzung
- dunkelgrün = fertig
- grau = keine Maßnahmen geplant).

Umweltziel	Maßnahmen	Zuständig	Zeit	Status
Naturschutz	<p>Artenvielfalt erhöhen</p> <p>Die eingepflanzten heimischen Bäume und Sträucher werden weiter gepflegt. Nistkästen werden gereinigt.</p> <p>Der „Grünere Gockel“ organisiert zwei Mitmacht-Aktionen zum Thema Insektenfreundliches Garten.</p> <p>Der Sitzplatz am Paulussaal soll mit Pflanzungen ökologisch aufgewertet werden (mit Vorschülern des Paulus-Kindergartens).</p> <p>Das Konzept für die Außenflächen mit Maßnahmen-, Zeit- und Pflegeplan wird weiter vorangetrieben.</p> <p>Weiter Nisthilfen für Vögel und Fledermauskasten sind geplant.</p>	Rottmann, Mevi	2024	In Bearbeitung



Umweltziel	Maßnahmen	Zuständig	Zeit	Status
Heizung 20% CO ₂ einsparen	Optimierung der Heizungen Die Heizungssteuerungen aller Gebäude werden kontrolliert und ggfs. besser eingestellt.	Mackerracher	2023-2025	In Bearbeitung
	Wärmenetz Der Anschluss an das Wärmenetz steht noch im Paulus-Kindergarten aus.	Schoch-Bösken	2023	Fertig
	Neue Heizungen Mit dem Anschluss an das Wärmenetz sollen neue Heizungen eingebaut werden im Paulus-Pfarrhaus und evtl. im Paulussaal.	Schoch-Bösken	2023-2026	In Bearbeitung
	Neu: Im Zuge der Planung zur Klimaneutralität 2032 wird der Einbau von Wärmepumpen in den Gebäuden vorbereitet, die nicht ans Wärmenetz angeschlossen werden.	Schoch-Bösken Eder	2025-2026	Geplant
Strom	Stromsparende Maßnahmen Es sollen PV-Anlagen auf die Dächer aller geeigneten Gebäude gebaut werden.	<i>Schoch-Bösken</i>	2024-2026	Geplant
	Wenn noch Einsparpotential bei Lampen festgestellt wird, sollen diese gegen LEDs ausgetauscht werden.	<i>Mackerracher</i>	2023-2025	In Bearbeitung
	Elektronische Geräte, die ersetzt oder neu angeschafft werden, müssen dem neuesten Energie-Effizienz-Standard entsprechend.	<i>Kruse</i>	immer	In Bearbeitung
Wasser	Keine geplante Maßnahme	<i>Vakant</i>	---	
Verkehr	Job-Bike Es werden die Möglichkeiten der Subvention von Job-Bikes mit der Mitarbeitervertretung (MAV) ausgelotet. Die Abschätzung der CO ₂ -Emissionen im Verkehrsbereich wird aktualisiert.	Kruse	2023-2024	Fertig
		Umweltteam	2024	Offen
Büro	Neuanschaffungen energieeffizienter Geräte Durch die Verbrauchs-Plakette kann gesteuert werden, dass nur noch Geräte mit hoher Energie-Güteklasse gekauft werden.	Umweltteam	immer	Offen
Beschaffung	Verbrauchsmittel für den Bürobedarf sowie Reinigungsmittel werden möglichst beim Ökoversand „Memo“ oder auf der ÖFSB-Plattform der Landeskirche bestellt.	Kruse, Sekretärinnen	2023-2026	In Bearbeitung
Nahrungsmittel	Regionale, biologisch erzeugte und fair gehandelte Produkte werden vorrangig verwendet und auf Gemeindefesten wird eine vegetarische Alternative angeboten.	Umweltteam	Immer	In Bearbeitung
Reinigung	Gefahrstoffe Eine Bestandsaufnahme von potenziellen Gefahrstoffen wird in allen Gemeindegebäuden durchgeführt. Falls vorhanden, werden Alternativen vorgeschlagen	Mevi	immer	In Planung
Kommunikation / Schulung	Klima-Beirat Mitarbeit im „Klima-Beirat“ der Stadt, um hierüber die Kommunalpolitik mitgestalten zu können.	Schoch-Bösken	2023-2026	Fertig
	Weiterbildung Regelmäßige Weiterbildungen zusammen mit der Stadt Rheinfeldern zu energiepolitischen Themen.			
	Kirchenfenster Regelmäßige Artikel in der Kirchenzeitung und in der hiesigen Tageszeitung.			



Umweltziel	Maßnahmen	Zuständig	Zeit	Status
Rechtliche Auflagen	Rechtliche Auflagen Die gesetzlich geforderten Nachweise (Gefahrstoffe, Schulungen, Schornsteinfeger, E-Checks) sollen beim Grünen Gockel gesammelt werden.	Kohleiss-Rottmann	2023-2026	Fertig
Papier	Keine geplante Maßnahme	Vakant	---	
Abfall	Keine geplante Maßnahme	Vakant	---	
Lärm	Keine geplante Maßnahme	Vakant	---	

5 Rückblick und Ausblick

5.1 Beschreibung der Aktivitäten 2024

Das Umweltteam traf sich 7 Mal und hatte weitere Treffen zu Aktionen im Laufe des Jahres.

Inhaltliche Arbeiten des Grünen Gockels:

- **Internes Audit** (04.03.2024) für die EMAS-Zertifizierung
- Mitmach-Aktion (09.03.2024) zur „Erhöhung der **Biodiversität** im heimischen Garten“
- Die **PV-Initiative** der Landeskirche wurde unterstützt. Es wurde eine Liste aller Gebäude im Kooperationsraum erstellt und mit der KSE verfeinert. Eine Begehung aller Gebäude fand am 18.06.2024 statt. Für 2 Gebäude in Rheinfelden bestand Interesse der KSE und für eines davon wurde vom Denkmalsamt für die Nutzung durch PV freigegeben.
- Verbesserung der **Heizungssteuerung** nach Überwachung mittels W-LAN-Thermometern in sechs Gebäuden. Einführung des neuen Hausmeisters und einer Person im Sekretariat in die Steuerung der Heizung in der Christuskirche.
- Einsetzen für einen gemeinsamen **Belegungsplan** von Christuskirche und Paulussaal, um damit die Heizungssteuerung besser durchführen zu können
- Vorarbeit für die Begrenzung der **Sommer-Temperatur in einzelnen KiTas** (Kindertagesstätten). Dazu Aufstellung und Auswertung von Temperatur-Loggern. Treffen im Petrus-Kindergarten und Erarbeitung von Vorschlägen.
- Treffen mit der Mitarbeitervertretung (MAV) und Übernahme der Rollen als „**Jobbike**-Beauftragter“ und „**Jobticket**-Beauftragter“ für die Kirchengemeinde.
- Es wurde der **Rechts-Check** in allen Gebäuden und Einrichtungen der Kirchengemeinde Rheinfelden durchgeführt.

Zusammenarbeit mit der Stadt Rheinfelden

- Regelmäßiger Austausch mit der Klimaschutzmanagerin der Stadt
- Zusammenarbeit mit der Stadt Rheinfelden:
 - „Energie-Stammtisch im April und Mai 2024 (die Reihe wurde danach beendet, weil der Aufwand zu hoch war für die schwache Resonanz)
 - Teilnahme am Stadtradeln in Rheinfelden (15.06. – 05.07.2024).

Öffentlichkeitsarbeit:

- Treffen mit der kath. KG aus Rheinfelden/CH (zertifiziert nach dem „Grünen Guggel“) am 19.01.2025
- Informations-Stand auf dem Kooperationsfest (09.05.2024)



- Wahlveranstaltung „Das Pinke Sofa“ (18.05.2024) zur Europawahl, um die Parteien der Mitte zu ihren Beiträgen zum Umweltschutz zu befragen
- Unterzeichnung einer „Mitmach-Erklärung“ bei der Aktion REGIONAL.KLIMASCHUTZ-MACHEN des Landkreises (15.07 und 05.12.2024)
- Regelmäßige Artikel im „Kirchenfenster“

Pflege der Gemeinschaft:

- Radtour am 09.05.2025 zum Kooperationsfest nach Grenzach-Wyhlen
- Sommer-Hock am 28.06.2023 mit Ehemaligen
- Radtour am 27.07.2023 zur Storchen-Station in Möhlin/CH
- Ehrung während der Feier „20 Jahre Grüner Gockel“ in Karlsruhe (20.09.2024)

5.2 Planung für das Jahr 2025

Inhaltliche Arbeiten des Grünen Gockels:

- Internes Audit und externes **Zwischenaudit** für die EMAS-Zertifizierung im Juni
- Beauftragung eines **Energie-Gutachtens** für die KiTa Herten
- Erhöhung der **Artenvielfalt** und Mitmach-Aktionen auf den Grundstücken der KG.
- Mitarbeit bei der Vorbereitung der Außenanlage zum Gemeindefest an der Kirche Minseln (13.07.2024).
- **Heizungstausch** im Paulus-Pfarrhaus (Gas-Heizung gegen Wärmetauscher für das Nahwärmenetz) im August/September
- **Fernzugriff** auf die Wärmetauscher am Nahwärmenetz
- Erweiterte Nutzung von WLAN-Thermometer und **Smart-Thermostaten** in den „grünen“ Gebäuden sowie den KiTas und Krippen in der Gemeinde und im Pfarrhaus.
- Planung der **PV-Anlagen** auf den „grünen“ Gebäuden

Zusammenarbeit mit der Stadt Rheinfelden

- Mehrere Treffen mit der Klimaschutzmanagerin
- Mitarbeit im Klima-Beirat
- Teilnahme am Stadtradeln in Rheinfelden und Info-Stand bei der Siegerehrung

Öffentlichkeitsarbeit:

- Einladung der neuen Hauptamtlichen der Kirchengemeinde und der Klimaschutzmanagerin der Stadt zur Teilnahme an den Teamsitzungen des Grünen Gockels
- Regelmäßige Artikel im „Kirchenfenster“

Pflege der Gemeinschaft:

- Radtour im Mai zu den Außenanlagen der Gebäude in der KG Rheinfelden
- Sommer-Hock mit Ehemaligen und Freunden
- Velo-Tour des Grünen Gockel im August



6 Kernindikatoren nach EMAS III

Die Kernindikatoren nach EMAS III (Tabelle 1) werden hier nicht weiter kommentiert. Eine genauere Analyse erfolgt in den Kapiteln zu den einzelnen Verbräuchen.

Die Ev. Kirchengemeinde Rheinfelden zählt derzeit 6.064 Mitglieder (31.12.2024). Wir haben eine fortschreitende Abnahme der Gemeindemitgliederzahl, die sich in den letzten Jahren beschleunigt hat auf ca. 2,5% pro Jahr. Durch die abnehmende Mitgliederzahl (als Bezugsgröße in EMAS) und konstanten Wasserverbrauch in den Einrichtungen erhöht sich die Größe „Wasserverbrauch pro Bezugsgröße“ von Jahr zu Jahr. Dies ist für uns jedoch irrelevant, wie der Wasserverbrauch der KiTas (als größte Verbraucher) keinen Bezug zu den Mitgliederzahlen der Kirchengemeinde hat.

Die Aufteilung auf die vier Pfarrgemeinden ist nicht mehr nötig, da die vier Einzelgemeinden Ende 2022 im Rahmen des Strategieprozesses der Landeskirche („ekiba 2032“) zu einer einzigen „Evangelischen Kirchengemeinde Rheinfelden (Baden)“ fusioniert sind.



Tabelle 1: Kernindikatoren der Evangelischen Kirchengemeinde Rheinfelden nach EMAS III für die Jahre 2021-2024:

Jahr	2021		2022		2023		2024	
Bezugsgröße: 1-6, 8-9 Gemeindeglieder 7 Gesamtfläche	6843 22446 m ²		6620* 22446 m ²		6397 22446 m ²		6064 22446 m ²	
Kernindikator	Verbrauch absolut	Verbrauch/Bezugsgröße	Verbrauch absolut	Verbrauch/Bezugsgröße	Verbrauch absolut	Verbrauch/Bezugsgröße	Verbrauch absolut	Verbrauch/Bezugsgröße
1. Energieeffizienz								
Absolut	556,88 MWh/a	0,08 MWh/a	469,00 MWh/a	0,08 MWh/a	423,88 MWh/a	0,08 MWh/a	411,79 MWh/a	0,08 MWh/a
Witterungskorrigiert	519,58 MWh/a	0,08 MWh/a	509,41 MWh/a	0,08 MWh/a	420,3 MWh/a	0,08 MWh/a	405,15 MWh/a	0,08 MWh/a
2. Anteil regenerativer Energien am Gesamtenergieverbrauch (witterungskorrigiert)								
Heizung (Wärme)	6,5%	entfällt	36,4%	Entfällt	34,8 %	entfällt	37,4 %	entfällt
Strom	100%	entfällt	100%	Entfällt	100 %	entfällt	100 %	entfällt
Gesamt	18,7 %	entfällt	44,5 %	Entfällt	41,1 %	entfällt	43,7 %	entfällt
3. Materialeffizienz	entfällt, da in der Kirchengemeinde keine größeren Materialflüsse auftreten							
4. Wasser	1765 m ³	0,23 m ³	1613 m ³	0,24 m ³	1712 m ³	0,27 m ³	1743	0,29 m ³
5. Abfall	52,4 t	0,00 t	52,4 t	0,00 t	52,4 t	0,00 t	52,4 t	0,00 t
6. Gefährliche Abfälle	Ca. 40 kg	nicht ermittelt	Ca. 40 kg	nicht ermittelt	Ca. 40 kg	nicht ermittelt	Ca. 40 kg	nicht ermittelt
Versiegelte Fläche	7749,4 m ²	34,4 %	7749,4 m ²	34,4 %	7749,4 m ²	34,4 %	7749,4 m ²	34,4 %
8. Emissionen CO₂	115,66 t	0,02 t	73,38 t	0,01 t	67,75	0,01 t	64,14	0,01 t
9. Emissionen sonstiger Schadgase	keine Erfassung; aufgrund der vorhandenen Anlagengröße sind diese für die Kirchengemeinde nicht wesentlich							

- Dieser Wert wurde interpoliert.



7 Impressum

Herausgeberin

Evangelische Kirchengemeinde Rheinfelden
Müßmattstraße 2
79618 Rheinfelden
Tel. 07623 / 1229
E-Mail: rheinfelden@kbz.ekiba.de
Internet: <http://www.evangelisch-in-rheinfelden.de/>

Autorinnen und Autoren

Das Umweltteam der Evangelische Kirchengemeinde Rheinfelden besteht aus:

Dr. Jörg Eder
Klaus Humbel
Claudia Kohleiss-Rottmann
Pfr. Joachim Kruse
Callum MacKerracher
Dr. Jovanne Mevi
Dorothee Rottmann
Dr. Joachim Schoch-Bösken

Ansprechpartner

Dr. Joachim Schoch-Bösken (Umweltbeauftragter)
Tel.: 0176 / 42 60 85 72
E-Mail: jsb-val@online.de